



Durch Subsidiarität zum Erfolg: Starke Regionen für ein starkes Europa

**Eine Konferenz organisiert im Rahmen des 25-jährigen
Jubiläums der VRE**

14. Juni 2010
Brüssel - Kapitalregion

Organisatoren:

Die Versammlung der Regionen Europas (VRE) ist das grösste unabhängige Netzwerk der Regionen in ganz Europa. Mit mehr als 270 Regionen aus 33 Ländern und 13 interregionalen Organisationen ist sie die politische Stimme ihrer Mitglieder und ein Forum für interregionale Zusammenarbeit.



Konferenzüberblick

Die Versammlung der Regionen Europas (VRE) ist mit mehr als 270 Mitgliedsregionen aus 33 Ländern und 16 interregionalen Mitgliedsorganisationen das größte unabhängige Netzwerk von Regionen in Europa. Die VRE ist die politische Stimme ihrer Mitglieder und ein Forum für interregionale Zusammenarbeit.

Gegründet im Jahr 1985, war die VRE maßgeblich an der Einrichtung der beratenden Organe des Europarates (Kongress der Gemeinden und Regionen) und der Europäischen Union (Ausschuss der Regionen) beteiligt.

Wie haben sich die Regionen in den letzten 25 Jahren entwickelt? Inwiefern hat die EU Politik zum Dezentralisierungsprozess in Europa beigetragen? Berücksichtigt die europäische Integration starke Regionen? Welche Rolle spielen die Regionen heute in Europa tatsächlich? Welche Perspektiven haben die Regionen in der Zukunft?

Diese Fragen werden im Mittelpunkt der Konferenz: ‚Durch Subsidiarität zum Erfolg: Starke Regionen für ein starkes Europa‘, welche im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der VRE am 14. Juni in Brüssel stattfinden wird, stehen. Dazu eingeladen hat die Region Brüssel - Kapitalregion

Mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 1. Dezember 2009 und der Erweiterung des Subsidiaritätsprinzips auf die Regionen, kann man von einem Meilenstein in Bezug auf die Einbindung der Regionen in den europäischen Integrationsprozess sprechen. Bereits in der Vergangenheit hat die EU Politik, an erster Stelle die Kohäsionspolitik, eine Schlüsselrolle in der Europäisierung der Regionen und ihrer Stärkung gespielt. Die räumliche Organisation der europäischen Länder hängt jedoch von der nationalen Politik ab. Nicht alle Regionen haben dasselbe Potential und dieselben Kompetenzen um gänzlich von dem günstigen institutionellen Rahmen auf EU Ebene zu profitieren. Dies wird aus dem aktualisierten VRE Regionalismusbericht, welcher auf der Konferenz veröffentlicht wird, deutlich.

Schaut man jedoch über die EU Grenzen hinaus, zeigt sich, dass es immer noch viel zu tun gibt, will man eine größere Anerkennung der Regionen als institutionelle Partner erwirken. Dies zeigten die zähen Verhandlungen über eine Charta für Regionale Demokratie im Rahmen des Europarates, so wie die kürzliche Verabschiedung eines letztlich nicht-bindenden Referenzrahmendokuments zur Regionalen Demokratie in Utrecht. Gleichzeitig haben verschiedene VRE Studien gezeigt, dass starke Regionen ökonomisch besser dastehen und dass somit europäisches Wachstum sehr stark von einer Stärkung der regionalen Ebene abhängt.

Ob nun stark oder schwach von einem institutionellen Gesichtspunkt aus gesehen, die politische Realität und die Erfahrungen der VRE zeigen deutlich, dass alle Regionen dazu beitragen das heutige Europa zu bauen, da sie oft an der Spitze verschiedenster Politikfelder stehen. Zum Beispiel haben Regionen in Bezug auf Klimawandel nicht erst auf den Gipfel in Kopenhagen gewartet um zu handeln, sondern bereits aktiv ihre 'Grüne Wirtschaft' entwickelt. Während ebenso auf nationaler noch die Reform des Rentensystems debattiert wird, haben europäische Regionen bereits effiziente Strategien entwickelt um dem demographischen Wandel zu begegnen, junge Menschen zu unterstützen oder Chancengleichheit zu fördern. Unsere Konferenz in Brüssel wird uns die Gelegenheit geben, einige dieser Initiativen, die von europäischen Regionen in den genannten Bereichen entwickelt worden, vorzustellen und kennen zu lernen.

Damit die Regionen ihre Führungsrolle ausbauen können, müssen sie besser als institutionelle Partner anerkannt werden, besonders bei den nationalen Behörden. Unsere Konferenz in Brüssel wird die Gelegenheit geben vorwärts zu denken, zu sehen, was diesbezüglich mittelfristig erwartet werden kann und zu diskutieren, wie Regionen in den nächsten 25 Jahren aussehen könnten/sollten.

Zielpublikum:

Die Konferenz richtet sich an Vertreter von VRE Mitgliedsregionen sowie Akademiker und Experten. Danuta Hübner, MdEP und Vorsitzende des Ausschusses für Regionale Entwicklung im Europäischen Parlament wurde als Gastrednerin eingeladen. Die Konferenz wird zudem unterstützt vom Ausschuss der Regionen Europas und vom Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates.

Für weitere Fragen zum Inhalt der Konferenz wenden Sie sich bitte an:

Regine Kramer, Policy coordinator, r.kramer@aer.eu

Agnès Ciccarone, Senior Policy Coordinator: a.ciccarone@aer.eu

Für praktische Aspekte der Konferenzorganisation wenden Sie sich bitte an:

Sandrine Vinçon, Assistentin des Generalsekretärs: s.vincon@aer.eu

Anmeldeformulare finden Sie hier:

<http://www.aer.eu/events/standing-committee-on-institutional-affairs/2010/aer-25th-anniversary-conference.html>

Vorläufiges Programm

Begrüßung

- 09:00** Ansprache von Michèle Sabban, Präsidentin der VRE, und Jean-Luc Vanraes, Minister für Finanzen, Haushaltsplanung und Außenbeziehungen der Brüssel - Kapitalregion

Von der Vergangenheit...

- 09:30** 25 Jahre VRE, 25 Jahre Engagement für stärkere Regionen – Ein Überblick. Referent: Jordi Pujol, ehemaliger Präsident der VRE

...zur Gegenwart

TEIL I Institutioneller Kontext

10:00 Europa der Regionen

- Der Vertrag von Lissabon: Welche Rolle kommt den Regionen im Mehrebenensystem der Europäischen Union zu? Vortrag von Danuta Hübner, MEP, Vorsitzende des Ausschusses für Regionale Entwicklung im Europäischen Parlament
- Das Referenzrahmendokument zur regionalen Demokratie: Ausgangspunkt für eine rechtliche Grundlage? Knud Andersen, Mitglied des Kongresses der Gemeinden und Regionen, Europarat

10:45 *Kaffeepause*

11:00 Die Regionen in Europa

- Regionalisierung in Europa, wo stehen wir heute?
 - Vortrag von Karl-Heinz Lambertz, Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft und AdR-Mitglied
 - Vorstellung des aktualisierten Regionalismusberichts durch Peter Straub, Landtagspräsident von Baden-Württemberg, Vizepräsident der VRE und Vorsitzender des Komitees für Institutionelle Angelegenheiten der VRE*

TEIL II Die politische Realität

- 11:45** Warum brauchen wir Regionen? Herausforderungen für die europäischen Regionen heute: Vorstellung der VRE-Studien durch Klaus Klipp, VRE Generalsekretär

- 12:15** Moderierte Publikumsdiskussion mit Referenten. Moderator: Pascal Goergen, Diplomatischer Vertreter der Brüssel – Kapitalregion bei der EU

- 13:00** *Mittagessen*
- 14:30** Wie tragen die Regionen zur Schaffung eines europäischen Raums bei?
- 14:30** Brüssel – Kapitalregion und die Rolle der Regionen unter dem EU-Ratsvorsitz Belgiens, Anne Claes, Leiterin Außenbeziehungen, Brüssel-Kapitalregion
- 14:50** Regionale Strategien in Bezug auf demographischen Wandel: Bewährte Methoden, Martin Andreasson, Mitglied des regionalen Exekutivausschusses der Region Västtra-Götaland (S)*
- 15:20** Jugendinitiativen der Regionen, Vortrag von Rui Jorge da Silva Leite de Bettencourt, Generalsekretär des Eurodyssey Programms, Azoren (P)
- 15:40** Die Regionen als Verfechter von Chancengleichheit, Vortrag von Monica Carlsson, Präsidentin des Komitees für Chancengleichheit der VRE und Vertreterin der Region Norrbotten (S)
- 16:00** *Kaffeepause*

...in die Zukunft

- 16:30** Die Regionen in 25 Jahren, die VRE in 25 Jahren: Zukunftsperspektiven – Vortrag von Mercedes Bresso, Präsidentin des Ausschusses der Regionen (AdR)
- 17:00** Die Regionen in 25 Jahren, die VRE in 25 Jahren: Perspektiven für die Zukunft - Vortrag von Michèle Sabban, VRE Präsidentin
- 17:30** Ende der Konferenz

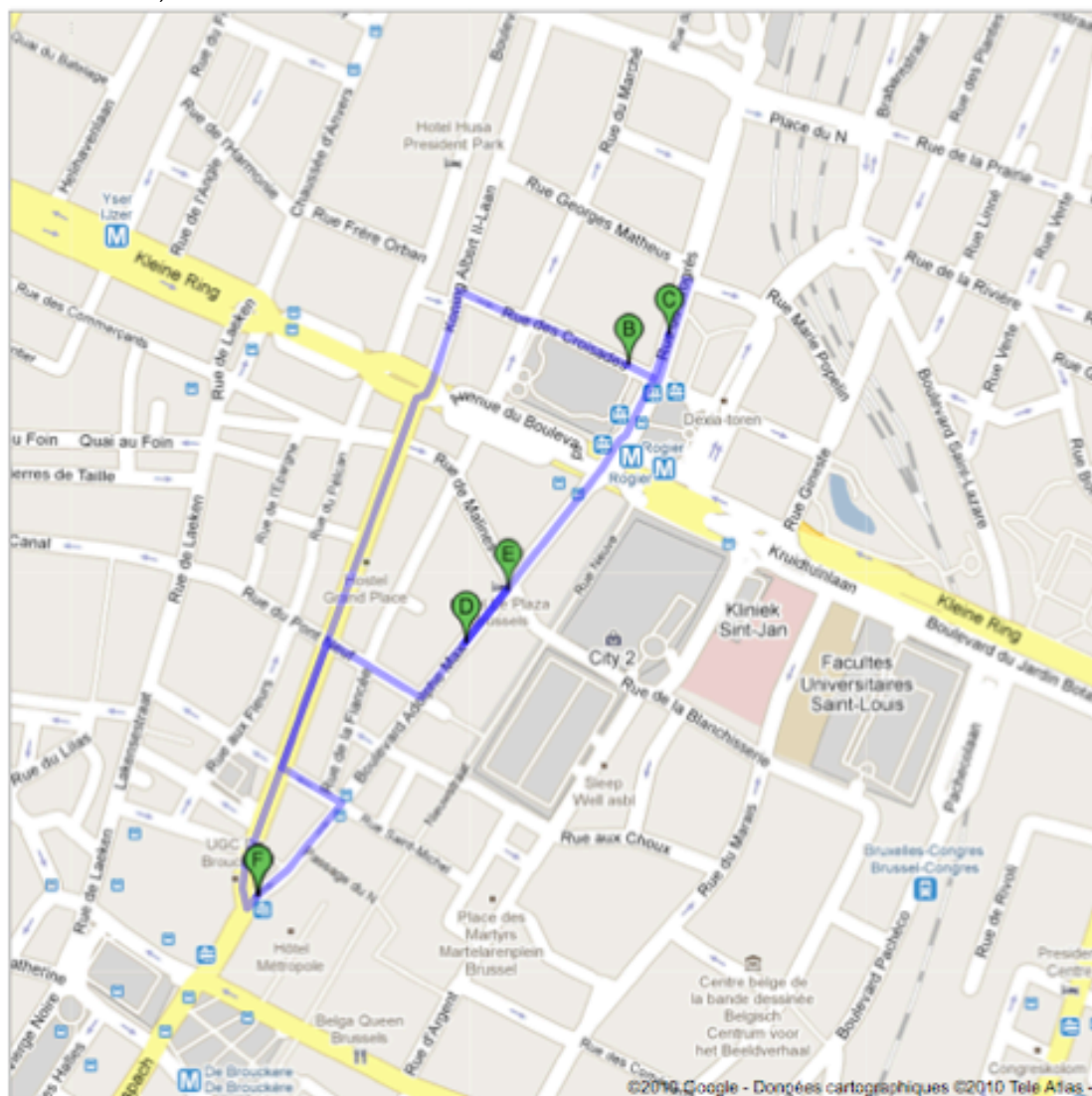
* *Bestätigung ausstehend*

Praktische Informationen

Tagungsort:

Hotel Métropole
Place De Brouckère 31 in 1000 Bruxelles
T +32 2 217 23 00
F +32 2 218 02 20
www.metropolehotel.com
info@metropolehotel.be

Das Hotel Métropole, wo die Konferenz stattfinden wird, befindet sich im Zentrum von Brüssel, Hotel 'F':



Weitere praktische Informationen – Anfahrt, Hotels und Anmeldeformular – sind auf der Webseite verfügbar:

<http://www.aer.eu/events/standing-committee-on-institutional-affairs/2010/aer-25th-anniversary-conference.html>

Anmeldeschluss ist der 4. Juni 2010!